

Rainer Huber gehört weiterhin in die Regierung

Als langjähriges Mitglied des Grossen Rates habe ich das Engagement und Wirken von Rainer Huber hautnah miterlebt. Auch wenn ich nicht der CVP angehöre und auch nicht alle Entscheidungen dieser Partei mittragen kann, so zoll ich doch dem Einsatz von Rainer Huber für unseren Kanton und deren Bürgerinnen und Bürger hohe Achtung. Seine gradlinige und offene Haltung schätze ich sehr. Trotz seiner bürgerlichen Grundhaltung sucht er das Gespräch und den Konsens auch mit anders denkenden. Alleine schon diese Tatsache macht es mir leicht auch, oder gerade deshalb, meine Stimme einem in der „Mitte“ stehenden Politiker zu geben. Nur mit Rainer Huber ist diese „Mitte“ überhaupt vertreten. Immer wieder wird die Richtung des „Bildungskleeblattes“ herangezogen um mit der teilweisen Unzufriedenheit desselben, eine Abwahl von Rainer Huber zu begründen. Dabei wird vergessen, dass der Regierungsrat und die Mehrheit des Grossen Rates hierzu Ja gesagt hat. Es kann und darf deshalb nicht sein, dass man ihm dazu die alleinige Verantwortung zu kommen lässt, auch wenn er der Motor dazu ist. Der Regierungsrat als Keilriemen und das Parlament als Öl- und Benzinzufuhr ist mehr als nur mitbeteiligt an dieser Schulreform. Nur einer wie Rainer Huber hat den Mut ein solches Projekt kurz vor den Wahlen der öffentlichen Diskussion zu stellen. Dies ist für mich ein weiter Beweis seiner offenen Grundhaltung. Er stellt nicht sich in den Mittelpunkt, sondern die Sache. Aufgrund all dieser Tatsachen werde ich, erstmals, einem bürgerlichen Politiker meine Stimme als Regierungsrat geben. Ich bitte sie deshalb, geschätzte Wählerinnen und Wähler, Rainer Huber wieder in den Regierungsrat zu wählen.

Roland Agustoni,
SP – Grossrat,
Magden